



Mein lieber Mann und treuer Lebenskamerad in 30-jähriger
Ehe, unser guter Vater, Bruder und Schwager,

Herr Dr. jur. Eugen Schubert

Bürgermeister i. R.

Hauptmann d. L., Inhaber des Eis. Kreuzes u. and. Orden

ist heute, 62 Jahre alt, in aller Stille von uns gegangen.

Im Namen der Hinterbliebenen

Frau Elisabeth Schubert, geb. Scheffel

Koblenz, den 21. Juli 1932
Kaiser Friedrichstraße 53

Die Einäscherung findet dem Wunsche des Entschlafenen entsprechend
im Kreise der Familie statt.

An dem



Magistrat der Stadt Buns

Bad Buns

1.) Frau

Bürgermeister Dr. S c h u b e r t,

K o b l e n z.

I

Al. 22/7 32
[Signature]

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Von dem unerwarteten plötzlichen Hinscheiden Ihres Gatten hat der Magistrat heute Kenntnis erhalten und in seiner Sitzung einstimmig beschlossen, Ihnen und Ihren Kindern seine allerherzlichste Teilnahme auszusprechen. Aufrichtig betrauern wir mit Ihnen den Heimgang des prächtigen Mannes, der die Geschicke der Stadt Bad Ems nahezu 19 Jahre lang mit größter Pflichttreue und mit vollem Erfolge geleitet hat. Die von ihm und unter seiner Führung geschaffenen vorbildlichen städtischen Einrichtungen werden von seiner segensreichen Amtstätigkeit in Bad Ems dauernd Zeugnis ablegen. Sein Name bleibt mit der Geschichte unserer Stadt immerdar verbunden, wie auch sein Andenken von uns und allen Einwohnern von Bad Ems allezeit in hohen Ehren gehalten wird.

Wir bitten, zustimmen zu wollen, an seiner Bahre einen Kranz mit den Farben der Stadt Bad Ems niederlegen zu dürfen.

In ausgezeichneter Hochachtung
und verbindlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

2.) Kranz mit den Farben der Stadt ist zu bestellen.

3.) Z.d.A.

*Der Kranz (zu 20 Mk bei Rieck) /
gab ich heute im Kommandanten
in Mainz nach einem Auftrage
am Tage niedergelegt.
Munk, 27/32*

Ausschnitt aus

der Emser Zeitung vom 22. Juli 1932

Nachruf

Gestern verschied plötzlich in Koblenz Herr

Bürgermeister i. R. Dr. Schubert

im Alter von 63 Jahren. Der Entschlafene war von 1903 bis 1922 als Bürgermeister von Bad Ems tätig.

Mit großer Pflichttreue hat er nahezu 19 Jahre lang die Geschicke unserer Stadt geleitet. Sein vornehmer Charakter, sein grader und schlichter Sinn waren während seiner langjährigen, arbeitsreichen Dienstzeit in unserer Stadt allezeit die Richtschnur seines erfolgreichen Wirkens. Die Kriegszeit und die politischen Ereignisse in der Nachkriegszeit stellten an den Entschlafenen besonders hohe Anforderungen.

Infolge schwerer, durch den Krieg hervorgerufener Erkrankung war er gezwungen, im Sommer 1922 in den Ruhestand zu treten.

Dem Verstorbenen verdanken wir die Entwicklung und Vollendung bedeutender Verbesserungen unserer Stadt, u. a. die Vollkanalisation, Schlachthofanlage, Turnhalle mit Volksbad, Einrichtungen, die in der Entwicklungsgeschichte unserer Stadt seinen Namen in dankbarer Erinnerung festhalten.

Ein ehrendes Gedenken in der städtischen Verwaltung und in der Geschichte unserer Stadt ist ihm allezeit sicher.

Er ruhe in Frieden!

Namens der städtischen Verwaltung und
der städtischen Körperschaften:
Schrock, Bürgermeister.

Bad Ems, den 22. Juli 1932.

dem Bad Emser Anzeiger vom 23. Juli 1932

Nachruf.

Gestern verschied plötzlich in Koblenz

Herr Bürgermeister i. R. Dr. Schubert

im Alter von 63 Jahren. Der Entschlafene war von 1903 bis 1922 als Bürgermeister von Bad Ems tätig.

Mit großer Pflichttreue hat er nahezu 19 Jahre lang die Geschicke unserer Stadt geleitet. Sein vornehmer Charakter, sein grader und schlichter Sinn waren während seiner langjährigen, arbeitsreichen Dienstzeit in unserer Stadt allezeit die Richtschnur seines erfolgreichen Wirkens. Die Kriegszeit und die politischen Ereignisse in der Nachkriegszeit stellten an den Entschlafenen besonders hohe Anforderungen.

Infolge schwerer, durch den Krieg hervorgerufener Erkrankung war er gezwungen, im Sommer 1922 in den Ruhestand zu treten.

Dem Verstorbenen verdanken wir die Entwicklung und Vollendung bedeutender Verbesserungen unserer Stadt, u. a. die Vollkanalisation, Schlachthofanlage, Turnhalle mit Volksbad, Einrichtungen, die in der Entwicklungsgeschichte unserer Stadt seinen Namen in dankbarer Erinnerung festhalten.

Ein ehrendes Gedenken in der städtischen Verwaltung und in der Geschichte unserer Stadt ist ihm allezeit sicher.

Er ruhe in Frieden!

Namens der städtischen Verwaltung und der städt. Körperschaften
Schrock, Bürgermeister.

Bad Ems, den 22. Juli 1932.

Bad Ems

Der Bürgermeister i. N. Dr. Eugen Schubert †. Aus dem benachbarten Koblenz trifft die Trauerkunde ein, daß infolge eines Schlaganfalls plötzlich am Donnerstag nachmittag das frühere Oberhaupt unserer Stadt, Bürgermeister i. N. Dr. Eugen Schubert, im 62. Lebensjahre verstorben ist. Am 7. September 1903 traten Magistrat und Stadtverordnete zusammen, um den Nachfolger des Bürgermeisters Spangenberg zu bestimmen, der nach 23jähriger Tätigkeit in den Ruhestand trat. Unter 40 Bewerbern wurde Bürgermeister Dr. Schubert, der damalige besoldete Beigeordnete der Stadt Mülheim am Rhein, dazu auserkoren, die Geschäfte unserer Stadt für die Zukunft zu leiten. Durch Landrat Duderstadt, Diez, erfolgte am Mittwoch, dem 1. Dezember 1903 im hiesigen Rathsaussaal seine Einführung. Unter seiner tatkräftigen und umsichtigen Leitung erstanden der Schlachthof, die städtische Turnhalle, das Klärwerk sowie die Konsolidation. Ueber seinen Lebensgang können wir folgende Mitteilung machen: Der Verstorbene war am 4. Juni 1870 in Wehlau, Kreis Wehlau in Ostpreußen, geboren. Nach abgelegter Reifeprüfung am Gymnasium in Elbing studierte er zunächst an den Universitäten Königsberg und Berlin Jura und legte abschließend beim ehemaligen Königl. Kammergericht in Berlin die Referendarprüfung ab. Danach unterzog er sich einem dreijährigen Vorbereitungsdiens bei dem Magistrat der Stadt Berlin und wurde anschließend zum besoldeten Beigeordneten der Stadt Mülheim am Rhein gewählt. Den Weltkrieg machte Dr. Schubert als Hauptmann mit; er war längere Zeit Führer eines Rahnsteiner Landsturm-Bataillons. Krankheitsrückfällen zwangen ihn, im Jahre 1921 seine Versetzung in den Ruhestand zu beantragen, dem auch stattgegeben wurde. Während er die ersten Jahre als Pensionär hier in Bad Ems lebte, siedelte er am 1. Oktober 1923 nach Koblenz über, wo er mit seiner Familie den endgültigen Wohnsitz nahm. Der Verstorbene hielt stets mit seinem ihm lieb gewordenen Bad Ems die Verbindung aufrecht und eine stichtliche Freude bereitete es ihm, wenn er in Koblenz vorübergehend dort wohnende Bekannte aus Bad Ems begrüßen konnte. Mit dem Verstorbenen ist ein kerndeutscher Mann mit den besten Eigenschaften dahin gegangen, dem man ein ehrendes Andenken allzeit bewahren wird.

Nachruf

Gestern verschied plötzlich in Koblenz Herr

Bürgermeister i. R. Dr. Schubert

im Alter von 63 Jahren. Der Entschlafene war von 1903 bis 1922 als Bürgermeister von Bad Ems tätig.

Mit großer Pflichttreue hat er nahezu 19 Jahre lang die Geschicke unserer Stadt geleitet. Sein vornehmer Charakter, sein grader und schlichter Sinn waren während seiner langjährigen, arbeitsreichen Dienstzeit in unserer Stadt allezeit die Richtschnur seines erfolgreichen Wirkens. Die Kriegszeit und die politischen Ereignisse in der Nachkriegszeit stellten an den Entschlafenen besonders hohe Anforderungen.

Infolge schwerer, durch den Krieg hervorgerufener Erkrankung war er gezwungen, im Sommer 1922 in den Ruhestand zu treten.

Dem Verstorbenen verdanken wir die Entwicklung und Vollendung bedeutender Verbesserungen unserer Stadt, u. a. die Vollkanalisation, Schlachthofanlage, Turnhalle mit Volksbad, Einrichtungen, die in der Entwicklungsgeschichte unserer Stadt seinen Namen in dankbarer Erinnerung festhalten.

Ein ehrendes Gedenken in der städtischen Verwaltung und in der Geschichte unserer Stadt ist ihm allezeit sicher.

Er ruhe in Frieden!

Namens der städtischen Verwaltung und
der städtischen Körperschaften:
Schröck, Bürgermeister.

Bad Ems, den 22. Juli 1932.

1. Zu den Zeitungen für 22. 7.

N a c h r u f .

Gepfunden

Plötzlich verschied gestern in Koblenz

Herr Bürgermeister i.R. Dr. Eugen S c h u b e r t ,

im Alter von 63 Jahren. *Er fuhr 1903 bis 1922 als*

Mit ^{großer} seltener Pflichttreue und unermüdlichem Fleiß *begonnen hat*

hat der Entschlafene ^{lang} nahezu 19 Jahre die Geschicke unserer Stadt geleitet. Sein vornehmer Charakter, sein grader und

schlichter Sinn waren während seiner langjährigen, arbeitsreichen ^{Strenge} Zeit im Dienste unserer Stadt allezeit die Richt-

schnur seines Schaffens und Wirkens. ^{als} Besonders die Kriegs- und Nachkriegszeit ^{in d. Nachkriegszeit} und die politischen Ereignisse stellten

an den Entschlafenen besonders hohe Anforderungen.

Infolge schwerer, durch den Krieg hervorgerufener Erkrankung war er gezwungen, im Sommer 1922 in den Ruhestand zu treten.

Dem Verstorbenen verdanken wir die Entwicklung und Vollendung bedeutender Verbesserungen und Verschönerungen unserer Stadt, u. a. ^{in d. Fall} Kanalisation, Schlachthofanlage, Turnhalle mit Volksbad, ^{Freizeitstätte} die in der Entwicklungsgeschichte unserer Stadt seinen Namen in dankbarer Erinnerung festhalten.

Sein Andenken

wird in treuer Erinnerung in der städtischen Verwaltung und der Geschichte unserer Stadt allezeit ^{in d. Jahr} fortleben. *liebe*

Er ruhe in Frieden !

Namens der städtischen Verwaltung: *in d. Name*

Rooy

Bürgermeister.

Bad Ems, den 22. Juli 1932.

2. Z.d.A.

in d. Name
in d. Name
in d. Name